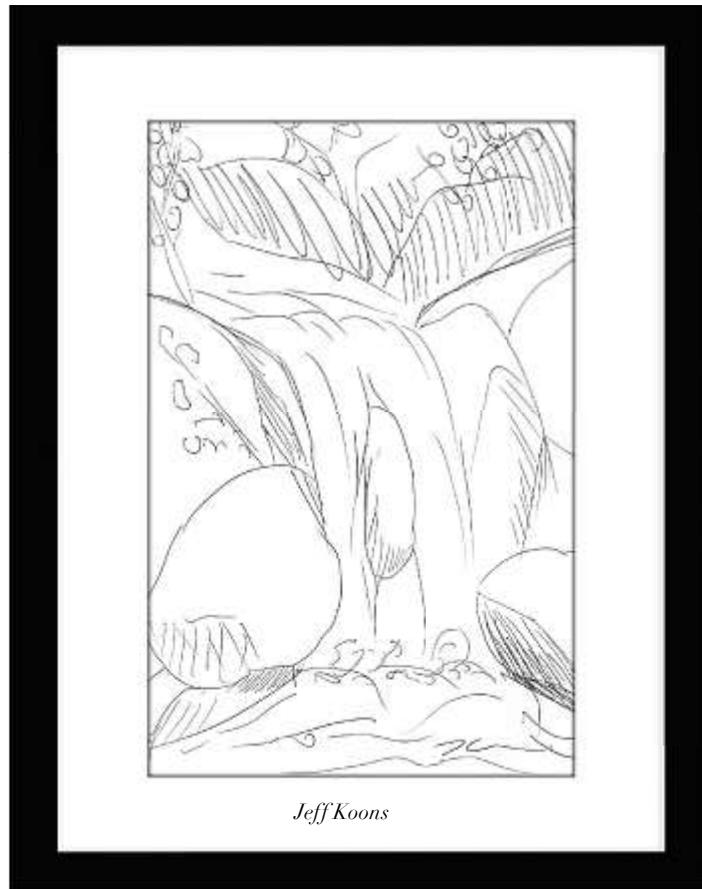


JEFF KOONS

ist einer der ganz großen Künstler der Gegenwart und regelmäßig Gast im *Bayerischen Hof*, häufig über Silvester. Koons, der in New York lebt, begründete mit der Skulpturenserie *Banalität* Ende der 80er-Jahre seinen Ruf als Chronist der modernen Welt.



I HAVE ALWAYS
LOVED STAYING AT
THE BAYERISCHER HOF.
OVER THE YEARS THERE SEVERAL
DOZENS OF ARTWORK I'VE
STAYED HERE. WITH GREAT
FONDNESS. JEFF KOONS

JK
1/23/07

„Seit meinem ersten Besuch im Jahr 1987 bin ich immer gern in den *Bayerischen Hof* gekommen. Als ich meine *Banalität*-Schau begann, war ich meist zweimal im Monat hier. Für mich ist der *Bayerische Hof* ein Symbol für bayerische Lebensart. Wenn Sie sich hier umschauen, werden Sie feststellen, dass sich einiges in meinen Kunstwerken wiederfinden lässt, so die Barockspiegel in der Eingangshalle in meinem Werk *Wishing Well*. Ich hatte immer schon eine Schwäche für dieses Hotel.“

“I have enjoyed staying at the *Bayerischer Hof* in Munich since my first visit in 1987. When I started working on my *Banalität* show, I would come and stay at the Hotel for at least two weekends a month. The *Bayerischer Hof* has always been a symbol to me of Bavarian lifestyle. If you look in the hallways, you can find different references that I placed in some of my *Banalität* artworks. For example, I adapted some of the Baroque mirrors in the halls into my work, *Wishing Well*. I've always loved the hotel.”